

Datum / Nummer : Donnerstag, 01. Februar 2018
Zeitung : RGA – Remscheider General-Anzeiger
Auflage / Größe : 17 Tsd. / 750 mm
Thema : Bewerberbuch



Branchen arbeiten beim Bewerberbuch Hand in Hand

Potenzielle Azubis präsentieren sich in Broschüre des BZI.

Von Tristan Krämer

Dass sich das Berufsbildungszentrum der Industrie (BZI) als Kompetenzzentrum Technik und Wirtschaft um die Ausbildung im Metall- und Elektrobereich verdient macht, ist hinlänglich bekannt. Umso überraschender ist es, dass sich im Bewerberbuch 2018, das das BZI herausgibt, auch für die Bereiche Hotellerie und Gastronomie, Gesundheit und Pflege sowie für den Kaufmännischen Bereich potenzielle Azubis präsentieren.

„Wir schließen keine Branche aus“, gibt BZI-Geschäftsführer Michael Hagemann die Losung für die vierte Auflage des Bewerberbuchs aus. Alle Branchen hätten schließlich absehbar mit einem Fachkräftemangel zu kämpfen. „Da macht es nur Sinn, dass wir dieses Problem auch gemeinsam angehen.“ Folgerichtig kooperiert das BZI beim Bewerberbuch 2018 erstmals mit dem Handelsverband NRW – Rheinland, der Kreishandwerkschaft Remscheid und der DEHOGA Nordrhein.

„Ich finde es toll, wenn die teils unsichtbaren Grenzen zwischen den Branchen aufgehoben werden und wir zukünftig noch stärker zusammenarbeiten werden“, erklärte Ralf Engels, Geschäftsführer des Handelsverbands für die Bergische Region bei der Vorstellung des Bewerberbuchs am Mittwoch. Finanziert durch die Stadtparkasse Remscheid und die „Marianne und Emil Lux Stiftung“ präsentieren sich darin 81 Jugendliche für insgesamt 13 Berufsgruppen, die noch auf der Suche nach einem Ausbildungsplatz sind. Auf einen Blick nachzulesen sind Stärken, individuelle Fähigkeiten, Praktika und Abschlüsse, Ziele und auch weiche Faktoren wie Hobbys.

Federführend verantwortlich für das Bewerberbuch ist das Projekt „Passgenaue Besetzung“ am BZI, das von Thomas Fehling und Marc Kalbitz geleitet wird und die Ausbildungspotenziale der Region aktivieren soll. Ergänzt wird das Team unter anderem von Gerda Becker, die als Willkommenslotsin Flüchtlinge in den Arbeitsmarkt integriert.

Erfolg gibt dem Konzept Recht

„Um die Jugendlichen für das Bewerberbuch zu begeistern, hilft vor allem die persönliche Ansprache“, berichtet Fehling vom Besuch an 20 Schulen in Remscheid, Wermelskirchen, Wuppertal und Hückeswagen, aber auch von direkten Gesprächen mit Unternehmen.

Die potenziellen Azubis wurden bei der Erstellung ihres Steckbriefs ebenso unterstützt wie in der Phase, die ab dem heutigen Donnerstag Fahrt aufnehmen dürfte. „Dann verteilen wird das Bewerberbuch an 2500 Unternehmen“, sagt Becker. Hat es zwischen Arbeitgeber und Ausbildungsinteressiertem gefunkt, steht das BZI-Team weiter fördernd zur Seite – um den Jugendlichen in Ausbildung zu bringen.

Der Erfolg gibt dem Konzept Recht, wie Hagemann berichtet: „Von den 82 jungen Menschen im Bewerberbuch 2017 konnten 38 in Stellen vermittelt werden.“

Schulz, Wessel & Partner GbR

Unternehmensberatung / Unternehmensdienstleistungen
PR-Agentur



Datum / Nummer : Donnerstag, 01. Februar 2018
Zeitung : RGA – Remscheider General-Anzeiger
Auflage / Größe : 17 Tsd. / 750 mm
Thema : Bewerberbuch



Berufsbildungszentrum
der Industrie
Kompetenzzentrum Technik und
Wirtschaft Remscheid

Branchen arbeiten beim Bewerberbuch Hand in Hand

Potenzielle Azubis präsentieren sich in Broschüre des BZI.

Von **Tristan Krämer**

Dass sich das Berufsbildungszentrum der Industrie (BZI) als Kompetenzzentrum Technik und Wirtschaft um die Ausbildung im Metall- und Elektrobereich verdient macht, ist hinlänglich bekannt. Umso überraschender ist es, dass sich im Bewerberbuch 2018, das das BZI herausgibt, auch für die Bereiche Hotellerie und Gastronomie, Gesundheit und Pflege sowie für den Kaufmännischen Bereich potenzielle Azubis präsentieren.

„Wir schließen keine Branche aus“, gibt BZI-Geschäftsführer Michael Hagemann die Losung für die vierte Auflage des Bewerberbuchs aus. Alle Branchen hätten schließlich absehbar mit einem Fachkräftemangel zu kämpfen. „Da macht es nur Sinn, dass wir dieses Problem auch gemeinsam

angehen.“ Folgerichtig kooperiert das BZI beim Bewerberbuch 2018 erstmals mit dem Handelsverband NRW – Rheinland, der Kreishandwerkschaft Remscheid und der DEHOGA Nordrhein.

„Ich finde es toll, wenn die teils unsichtbaren Grenzen zwischen den Branchen aufgehoben werden und wir zukünftig noch stärker zusammenarbeiten werden“, erklärte Ralf Engels, Geschäftsführer des Handelsverbands für die Bergische Region bei der Vorstellung des Bewerberbuchs am Mittwoch. Finanziert durch die Stadtsparkasse Remscheid und die „Marianne und Emil Lux Stiftung“ präsentieren sich darin 81 Jugendliche für insgesamt 13 Berufsgruppen, die noch auf der Suche nach einem Ausbildungsplatz sind. Auf einen Blick nachzulesen sind Stärken, individuelle Fä-

higkeiten, Praktika und Abschlüsse, Ziele und auch weiche Faktoren wie Hobbys.

Federführend verantwortlich für das Bewerberbuch ist das Projekt „Passgenaue Besetzung“ am BZI, das von Thomas Fehling und Marc Kalbitz geleitet wird und die Ausbildungspotenziale der Region aktivieren soll. Ergänzt wird das Team unter anderem von Gerda Becker, die als Willkommenslotsin Flüchtlinge in den Arbeitsmarkt integriert.

Erfolg gibt dem Konzept Recht

„Um die Jugendlichen für das Bewerberbuch zu begeistern, hilft vor allem die persönliche Ansprache“, berichtet Fehling vom Besuch an 20 Schulen in Remscheid, Wermelskirchen, Wuppertal und Hückeswagen, aber auch von direkten Gesprächen mit Unternehmen.

Die potenziellen Azubis wurden bei der Erstellung ihres Steckbriefs ebenso unterstützt wie in der Phase, die ab dem heutigen Donnerstag Fahrt aufnehmen dürfte. „Dann verteilen wird das Bewerberbuch an 2500 Unternehmen“, sagt Becker. Hat es zwischen Arbeitgeber und Ausbildungsinteressiertem gefunkt, steht das BZI-Team weiter fördernd zur Seite – um den Jugendlichen in Ausbildung zu bringen.

Der Erfolg gibt dem Konzept Recht, wie Hagemann berichtet: „Von den 82 jungen Menschen im Bewerberbuch 2017 konnten 38 in Stellen vermittelt werden.“



Vom BZI aus in die Region: Das Bewerberbuch wird an 2500 Unternehmen verteilt. Einzusehen ist es auch im Internet auf www.bzi-rs.de. Foto: Keusch

Datum / Nummer : Donnerstag, 01. Februar 2018
Zeitung : RGA – Remscheider General-Anzeiger
Auflage / Größe : 17 Tsd. / 750 mm
Thema : Bewerberbuch



Berufsbildungszentrum
der Industrie
Kompetenzzentrum Technik und
Wirtschaft Remscheid

Branchen arbeiten beim Bewerberbuch Hand in Hand

Potenzielle Azubis präsentieren sich in Broschüre des BZI.

Von Tristan Krämer

Dass sich das Berufsbildungszentrum der Industrie (BZI) als Kompetenzzentrum Technik und Wirtschaft um die Ausbildung im Metall- und Elektrobereich verdient macht, ist hinlänglich bekannt. Umso überraschender ist es, dass sich im Bewerberbuch 2018, das das BZI herausgibt, auch für die Bereiche Hotellerie und Gastronomie, Gesundheit und Pflege sowie für den Kaufmännischen Bereich potenzielle Azubis präsentieren.

„Wir schließen keine Branche aus“, gibt BZI-Geschäftsführer Michael Hagemann die Losung für die vierte Auflage des Bewerberbuchs aus. Alle Branchen hätten schließlich absehbar mit einem Fachkräftemangel zu kämpfen. „Da macht es nur Sinn, dass wir dieses Problem auch gemeinsam

angehen.“ Folgerichtig kooperiert das BZI beim Bewerberbuch 2018 erstmals mit dem Handelsverband NRW – Rheinland, der Kreishandwerkschaft Remscheid und der DEHOGA Nordrhein.

„Ich finde es toll, wenn die teils unsichtbaren Grenzen zwischen den Branchen aufgehoben werden und wir zukünftig noch stärker zusammenarbeiten werden“, erklärte Ralf Engels, Geschäftsführer des Handelsverbands für die Bergische Region bei der Vorstellung des Bewerberbuchs am Mittwoch. Finanziert durch die Stadtparkasse Remscheid und die „Marianne und Emil Lux Stiftung“ präsentieren sich darin 81 Jugendliche für insgesamt 13 Berufsgruppen, die noch auf der Suche nach einem Ausbildungsplatz sind. Auf einen Blick nachzulesen sind Stärken, individuelle Fä-

higkeiten, Praktika und Abschlüsse, Ziele und auch weiche Faktoren wie Hobbys.

Federführend verantwortlich für das Bewerberbuch ist das Projekt „Passgenaue Besetzung“ am BZI, das von Thomas Fehling und Marc Kalbitz geleitet wird und die Ausbildungspotenziale der Region aktivieren soll. Ergänzt wird das Team unter anderem von Gerda Becker, die als Willkommenslotsin Flüchtlinge in den Arbeitsmarkt integriert.

Erfolg gibt dem Konzept Recht

„Um die Jugendlichen für das Bewerberbuch zu begeistern, hilft vor allem die persönliche Ansprache“, berichtet Fehling vom Besuch an 20 Schulen in Remscheid, Wermelskirchen, Wuppertal und Hückeswagen, aber auch von direkten Gesprächen mit Unternehmen.

Die potenziellen Azubis wurden bei der Erstellung ihres Steckbriefs ebenso unterstützt wie in der Phase, die ab dem heutigen Donnerstag Fahrt aufnehmen dürfte. „Dann verteilen wird das Bewerberbuch an 2500 Unternehmen“, sagt Becker. Hat es zwischen Arbeitgeber und Ausbildungsinteressiertem gefunkt, steht das BZI-Team weiter fördernd zur Seite – um den Jugendlichen in Ausbildung zu bringen.

Der Erfolg gibt dem Konzept Recht, wie Hagemann berichtet: „Von den 82 jungen Menschen im Bewerberbuch 2017 konnten 38 in Stellen vermittelt werden.“



Vom BZI aus in die Region: Das Bewerberbuch wird an 2500 Unternehmen verteilt. Einzusehen ist es auch im Internet auf www.bzi-rs.de. Foto: Keusch

3